

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

30. SEPTEMBER 2015

Lasterhaftes

»Hotel Conti«

begeistert

S. 2

Wohnungen am

Herz-Jesu-Platz

beschlossen

S. 3

Kind Nr. 5 in die

Babyklappe

gelegt

S. 15

Fusion der

Sparkassen

2016

S. 21

in Singen-Nord mit



S. 6

WOCHE 40

SI/AUFLAGE 33.084

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Plan B

Im Zuge der Diskussion um den neuen Bahnhofvorplatz, über dessen Entwurf zur Neugestaltung der Gemeinderat im Oktober entscheiden wird, brachte Oberbürgermeister Bernd Häusler einen Plan B zu ECE zur Sprache. Sollte der Rat dem Bau eines Shopping-Centers in Singen nicht zustimmen, werde die Stadt auf dem Gelände des ehemaligen Zollgebäudes, das sie für 3,5 Millionen Euro erworben hat, Wohnungsbau realisieren, so Häusler. In diesem Falle werde die Stadt aber nicht zusätzlich die aufgerufenen Grundstückspreise für den Holzerbau zahlen, so der OB.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen (stm). Ginge es nach dem Investor ECE würde in Singen ein Shopping-Center mit 16.000 Quadratmeter bei einem veranschlagten Investitionsvolumen von 120 Millionen Euro entstehen, dessen Eröffnung für Herbst 2018 vorgesehen ist. Doch die Entscheidung, ob ECE überhaupt in Singen bauen kann, ist noch nicht gefallen. Derzeit läuft das Raumordnungsverfahren. Erst im Frühjahr 2016 wird eine Entscheidung im Gemeinderat fallen. Bis dahin gilt, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler betont, die Chancen und Risiken eines solchen Shopping-Centers abzuwägen. Beste Gelegenheit hierfür bietet ein Bürgerforum am Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr Ekkehard-Realschule, zu dem die Stadt einlädt. Im Mittelpunkt stehen die Entwürfe des Investors ECE, die an diesem Abend erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung hat der City Ring mit dem 20.000-fach verteilten Prospekt



Bei der Informationsveranstaltung am Mittwoch werden die aktuellen Entwürfe zu ECE präsentiert. swb-Graphik: ECE 2014

»Braucht Singen ein Einkaufszentrum« klar Stellung gegen den von ECE geplanten Bau bezogen. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt der Vorstandssprecher Karl Wager die Mehrheit der Singener Einzelhändler stehe hinter der Position des City-Rings. Zwar wolle er keinen »Quadratmeterbasar« führen, so Wager, doch die interessierte Öffentlichkeit werde mit Erschrecken bei der Informationsveranstaltung erken-

nen, wie weit das geplante Shopping-Center mit insgesamt 18.000 Quadratmetern nicht nur das Holzer-Gebäude in Beschlag nehme, sondern auch über bisher etwa als Wohnraum genutzte Flächen gestülpt werde. Wer zudem die Gutachten, wie zuletzt von Stadt und Handel, gelesen habe, in denen bis zu 37 Prozent Umsatzumverteilung prognostiziert würden, müsse wie der City Ring massive Folgen

durch das nahezu geschlossene Center für den Singener Handel befürchten, so Wager. Nicht nur der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Südbaden Olaf Kather rechnet aufgrund des Verdrängungsumsatz mit Geschäftsschließungen.

Ein klarer Befürworter des ECE in Singen, der IG-Süd-Vorsitzende, Dirk Oehle betont gegenüber dem WOCHENBLATT, dass er die Angst der Händler verstehen könne, denn auch er verhehle nicht, dass es kurz- und mittelfristig für den ein oder anderen zu Schwierigkeiten kommen werde. Doch langfristig werde das Shopping-Center als zusätzlicher Frequenzbringer neue Kunden für die Einkaufsstadt Singen generieren. Hiervon könnten, so Oehle, wenn die Verbindungsstraßen attraktiver würden, auch Randlagen wie die Scheffelstraße profitieren. Grundvoraussetzung hierfür sei es seine bisherigen Stärken auszuspielen. Singen sei derzeit handels-technisch zwar bestens aufgestellt, aber es gelte etwas zu

tun, damit man in Zukunft bestens aufgestellt bleibe, erklärte, Oehle. Zudem müsse der »Schandfleck« Holzerbau rasch saniert werden.

Der Vorsitzende des Handelsverbands Singen, Helmut Wessendorff spricht sich scharf gegen »die bedrohliche und überdimensionierte Verkaufsflächenenerweiterung der bisher überaus erfolgreichen, bestens funktionierenden und gesunden Singener City« aus. Laut Wessendorff ist es »aktuell die Weichen für Vielfalt und Regionalität gegen eine bundesweite Filialisierung zu stellen«. Auch der City-Ring wünscht sich für Singen weiterhin Entwicklung. »Doch viele Marken, die heute schon in Singen zu finden sind, würden zusätzlich im Center angesiedelt. Dies führe zu Kannibalisierung statt Entwicklung«, schreibt die Händlergemeinschaft. Deshalb lädt der City-Ring noch zu einer Infoveranstaltung am Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr zum Thema »Einkaufszentrum« in den Bürgersaal ein.

Neue Satzung mit Brisanz

Neufassung der Sondernutzungssatzung beschlossen

Singen (stm). Das wird nicht jedem gefallen, machte Oberbürgermeister Bernd Häusler schon in der Sitzung des Stadtplanungsausschuss die Brisanz der nun im Gemeinderat beschlossenen Neufassung der Sondernutzungssatzung der Stadt Singen deutlich. Einen ersten Eindruck vermittelte allein schon die Diskussion der Fraktionen zur Höchstgrenze der Wahlplakate, bei der Kerstin Bröbke (FDP) gar von »Regulierungs-

- Anzeige -

terror« sprach. Auf ihren Antrag wurde auf eine Höchstgrenze verzichtet. Doch die Neufassung der Sondernutzungssatzung betrifft auch andere bislang geduldete Regelungen. So dürfen keine Werbefahnen mehr die Sicht in der Innenstadt einschränken. Dies betrifft auch den Sichtschutz bei Restaurationen, die Vereinheitlichung von Sonnenschirmen und die Begrenzung von Kleiderständen vor Geschäften und vieles

mehr. Auch die zahlreichen Infostände sollen in der Singener Innenstadt eingeschränkt werden. Zudem werde auf eine Höchstzahl an Werbeplakaten und die rechtzeitige Abplakattierung geachtet. Eine Art Bußgeldkatalog hierfür sei nötig, wurde aus dem Rat gefordert. Doch wie Marcus Berger vom Ordnungsamt erklärte, könne dieser laut Regierungspräsidium in der Satzung nicht festgeschrieben werden.

Imbiss-Brand in Ekkehardstraße

Singen (stm). Am Dienstag war die Ekkehardstraße wegen eines Imbiss-Brandes gesperrt. Um 9.30 wurde laut Feuerwehrkommandant Andreas Egger Alarm gegeben. Offensichtlich habe sich ein Fettbrand im Imbiss Ecke Thurgauerstraße ausgeweitet, was nicht ganz ungefährlich gewesen sei. Mit fünf Einsatzfahrzeugen und 25 Einsatzkräften konnte die Feuerwehr den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Ein Mitarbeiter erlitt eine Rauchgasvergiftung.

Nie mehr Langeweile!

Neues waswannwo.tips-Heft ist da

Singen (sam). Kunst- und Klassikliebhaber, Kinogänger, Oldtimer- und Theaterfreunde, Nachtschwärmer, Musik- und Sportfans sowie Shopaholics aufgepasst: die zweite Auflage der waswannwo.tips-Broschüre ist da – druckfrisch und gespickt mit vielen kulturellen, musikalischen, künstlerischen und cineastischen Highlights. Womit bewiesen wäre, dass in unserer Heimat mehr los ist, als manch einer glaubt! Die besten

Events, die namhaftesten Veranstalter und die coolsten Weggeh-Tips gibt's bei waswannwo.tips – dem großen Veranstaltungsportal für unsere Region. Täglich im Internet, wöchentlich im WOCHENBLATT und als Broschüre ab sofort bei allen Partnern sowie an vielen weiteren Auslagestellen von Konstanz, Radolfzell und der Höri über Singen, Engen, Stockach und Schaffhausen bis hinauf nach Tuttlingen.

- Anzeige -

SEIT 15 JAHREN PLANA KÜCHENLAND

Wer Plan A hat, war schon immer besser dran. Nicht nur mit diesem Slogan, sondern auch mit einer profunden Beratung und viel Gespür für Happenings in der Schauküche hat das Plana Küchenland in Singen in 15 Jahren eine bemerkenswert gute Entwicklung genommen. Nun wird gefeiert, und das gleich zwei Wochen lang. Ab dem 5. Oktober locken tägliche Aktionen im Geschäft an der Georg-Fischer-Straße. Dazu gibt es natürlich auch spezielle Angebote rund um das Thema Küche und Kochen. Mehr auf den Seiten 11 bis 14.



BMW ART CARS UND HERBERT VOGT IM MAC

Ab dem 4. Oktober ist die inzwischen dritte Ausstellung des Museums Art & Cars (MAC) an der Singener Schaffhauser Straße erstmals öffentlich zu sehen. Dem Stifterpaar Gabriela Unbehaun-Maier und Hermann Maier wie den Kuratoren ist es gelungen, die BMW-Art-Cars-Sammlung nach Singen zu holen, die um Bilder von Herbert Vogt ergänzt wird. Am Dienstag kamen die ersten bunten BMWs in Singen an. Mehr zur Ausstellung gibt es auf der Seite 32 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).



Die Striptease-Tänzerinnen (Christine Neu, Susanne Breyer, Andrea Jäckle) waren ein sehenswerter Teil im furiosen »Hotel Continental«.

swb-Bild: stm

Lasterhaftes Hotel Conti

Furiose und ambivalente Inszenierung Breyers

Singen (stm). Hochmodernes Hotel, verruchtes Striplokal und Spielhöhle, Obdachlosenunterkunft – die Gesichter des 1968 erbauten Hotel Continental, das 2016 endgültig abgerissen werden soll, sind vielfältig. Umso eindrucksvoller ist es, dass es dem gleichnamigen Theaterstück von Susanne Breyer gelingt, die unterschiedlichen Zeiten des sagemunwebenen Etablissements wieder aufblitzen zu lassen. Das Premierenpublikum am Freitag in den roten Separées – hautnah

am Geschehen und zum Teil sogar in die Spielhandlung einbezogen –, jedenfalls zeigte sich begeistert von der flotten, humoristischen, aber auch teils tiefgreifenden Aufführung des Theater Pralka. Hierzu trägt neben dem zwielichtigen Originalschauplatz sicherlich auch bei, dass Breyer das Theaterstück auf der Basis von vielen von ihr geführten Interviews und Recherchen schrieb. Zudem sind die Nachtclubbetreiber Mama Rosa, Mladen Naletilic oder der Obdach-

lose Herr Kaiser keine fiktiven Rollen, sondern in und um Singen wohl bekannte Namen. Aber auch das tschechische Mädchen, das von Reichtum träumt und traumatisiert von ihrer »Arbeit« im Conti ist, ist real und wird dem Publikum durch die Unbekümmertheit der jungen Schauspielerin nachhaltig vorgeführt. Doch es ist der Inszenierung Breyers zu verdanken, dass »Hotel Continental – Lust und Laster in Singen« weder zu schwermütig noch zu einer Nummern-Revue der »vollen Körpereinsatz« zeigenden Striptease-Tänzerinnen (Christine Neu, Andrea Jäckle, Susanne Breyer) wird. Strukturiert mit zahlreichen Musikstücken von »Cabaret« bis »Lady Marmalade« wechseln geschickt komische Episoden wie zwei Friedinger, die im Conti einen drauf machen, mit ernsten erzählerischen Passagen. Hervorzuheben hierbei die »philosophierende Putzfrau« (Christine Dieckmann), bei der diese bitter-süße Ambivalenz zugleich erlebbar wird.

Auch wenn selbst die Zusatzvorstellungen im Januar bereits ausverkauft sind, könnte es nicht zuletzt angesichts des Erfolges weitere Aufführungen im Frühjahr 2016 geben, zeigt sich die Regisseurin Breyer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT guter Hoffnung, dass das Theater »Hotel Continental« in Singen noch weitergehen kann.

Mehr Fotos von der Premiere unter bilder.wochenblatt.net

Wie's früher in Steißlingen war

Steißlingen (le). Mit einer sehr schönen Veranstaltung startet das Bildungswerk Steißlingen am Montag, 5. Oktober, um 20 Uhr im Remigiushaus seine neue Vortragsreihe. Frei nach dem Thema: »wie's früher in Steißlingen war«, berichtet Pfarrer Siegfried Meier über Wissenswerthes, Nachdenkliches und Heiteres aus den Steißlinger Pfarrbüchern. Wer schon einmal die Gelegenheit hatte, in die alten Bücher hineinzuschauen und wer Pfarrer Meier kennt, der weiß, dass das ein sehr spannender und kurzweiliger Abend wird. Außerdem wird Herbert Burth im Rahmen der Veranstaltung für sein langjähriges Wirken für das Bildungswerk und für die katholische Bücherei geehrt.



Alle freuen sich über die große Spendenbereitschaft beim ARGE Musiksommer. swb-Bild: le

2.600 Euro dank Musiksommer

Steißlingen (le). Wenn man mit seiner eigenen Feier anderen Menschen auch noch eine große Freude machen kann, dann feiert man noch mit viel mehr Spaß. So geschehen auch in diesem Sommer bei den Veranstaltungen des Steißlinger Musiksommers. Die Spendenaktion der ARGE Musiksommer erbrachte aufgerundet einen Betrag von 2600 Euro. Die Summe wurde geteilt, sodass sich die Lebenshilfe Singen-Hegau und die DLRG Ortsgruppe Steißlingen jeweils über 1.300 Euro zur Erfüllung ihrer Aufgaben freuen konnten.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST **BVDA** **AD** A

Krimi bei Singener Keglern

Singen (swb). An diesem Wochenende war die SG Wolfach/Oberwolfach zu Besuch bei der SKG in Twielfeld. Ein weiteres wichtiges Heimspiel stand den Singenern bevor, wobei niemand dachte, dass es bei einem Sieg so knapp werden könnte. Die Startpaarung der Singener mit Schmid (603 Holz), K. Köcher (606 Holz) und Merk (570 Holz) legte Spitzenergebnisse vor und holte auch zwei wichtige Mannschaftspunkte. Nach der ersten Paarung hatten die Singener bereits 100 Holz Vorsprung. Nun ging die Schlusspaarung mit Müller, W. Köcher

und Grille auf die Bahnen und diese hätte nicht spannender sein können. Erst mit dem letzten Wurf von Köcher konnte das Spiel für die SKG entschieden werden. Alleine Köcher gewann mit 539 Holz seinen Mannschaftspunkt, während Grille und Müller diesen abgaben. Auf Grund von zwei sehr guten Leistungen des Gegners von jeweils 601 Holz brachte die SG die Singener am Ende nochmal ins Schwitzen. Jedoch gewann Singen knapp wegen des höheren Gesamtergebnisses von 3401:3396 die letzten zwei Mannschaftspunkte.

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 1. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 2. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 3. Oktober 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

ALTKLEIDERSAMMLUNG

Am **Samstag, 10. Oktober 2015** findet im gesamten Landkreis Konstanz eine Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig. Deshalb hofft der DRK-Kreisverband, gemeinsam mit seinen 16 Ortsvereinen auf Ihre Unterstützung.
Bitte halten Sie ihre Kleiderspende bis zum Sammeltag am **Samstag, 10. Oktober**, zurück. Die Säcke werden ab 08.30 Uhr von unseren ehrenamtlichen Kräften der Ortsvereine abgeholt. Jede Kleiderspende unterstützt die facettenreiche Arbeit des DRK im Landkreis Konstanz.

Gesammelt werden: Tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (Schuhe bitte paarweise).

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Bevölkerung um Unterstützung und bedankt sich im Voraus im Namen aller aktiven Rotkreuz Angehörigen.

Falls der eine oder andere Haushalt keinen Altkleidersack erhalten sollte, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitgestellt werden. Sie helfen uns sehr, wenn auch **Sie** mitmachen und die Textilsammlung nicht als Müllentsorgung betrachten.

DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.
Konstanzer Straße 74 á 78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 94 600 á www.DRK-KN.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner im Ring oder fein aufgeschnitten – der feine Genuss 100 g	1,00	
Krakauer im Ring, herzhaft mit Kümmel gewürzt 100 g	0,90	
Hohentwieler Rauchpeitsche Knabberspaß am laufenden Meter 100 g	1,20	
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich – es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g	0,95	
Krustenbraten saftige Schweineschulter mit Schwarte 100 g	0,75	
Schweinefilet schöner Zuschnitt – ohne Haut und Sehnen 100 g	1,59	
Rinderbeinscheibe das Suppenfleisch, wo der Markknochen inklusive ist 100 g	0,69	
Kalbsroulade gefüllt mit feiner Füllung aus Champignons/ Petersilie und Kalbsbrät 100 g	2,00	

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Jetzt wieder: frische Blut- und Leberwürste mit rohem Hör-Kraut + gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert oder gefüllt Mailänder + Spinatkäse 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	das schmeckt immer frisches Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,59
mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	allseits beliebt Fleischkäse Klassik – auch zum Backen 100 g € 0,94	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art natürlich hausgemacht 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	bei allen beliebt Original Kalbsleberwurst auch als Portion 100 g € 1,49	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich hausgemacht 100 g € 1,69

Jetzt wieder: frisch gekochter Hirschgulasch, saure Kutteln, saure Linsen

WEIN. VON BAUMANN seit 1921
Die Weinlese läuft auf Hochtouren – trinken Sie jetzt den frischen süßen **SUSER** aus Baden und Italien – auch zum Einkellern –
Baumann
Weine · Spirituosen · Präsent
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Tel. (077 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

NOCH 9
SEITEN BIS ZUM
großen **PLANA-**
Geburtstag!
PLANA
Küchenland

Wochenmarkt
vorverlegt

Singen (swb). Wegen des Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober findet der Wochenmarkt bereits am Freitag statt.

Flüchtlinge
im Fokus

Singen (stm). In Singen wird aktuell noch hinter verschlossenen Türen über zusätzliche Unterkunftsmöglichkeiten für Flüchtlinge verhandelt. Denn es gilt noch Platz für über 500 Flüchtlinge zu finden. Wie im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu erfahren war, hatte die Stadt mit der Begründung des Rücksichtnahmegebots dennoch eine vom Landkreis geplante Sammelunterkunft in der Worblinger Straße abgelehnt. Inzwischen wurde die Baugenehmigung erteilt, nachdem das Regierungspräsidium zuvor hierfür der Stadt per Dienstaufsicht eine entsprechende Anweisung erteilt hatte. Im Zuge dessen wurde die Unterkunft für etwa 100 Flüchtlinge mit Tiefgarage und Spielplatz nur marginal verkleinert. Eine öffentliche CDU-Veranstaltung zum Thema Flüchtlingsunterbringung in Singen und im Hegau findet am Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, im Wichernsaal der Luthergemeinde, Freiheitsstraße 36 in Singen mit OB Bernd Häusler und Ludwig Egenhofer statt.



Der Gemeinderat stimmte bei der Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes dem städtebaulichen Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Architekten Hähnig-Gemmeke zu.

Wohnungen am Herz-Jesu-Platz
17 zu 15 Stimmen im Gemeinderat

Singen (stm). Denkbar knapp entschied sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag mit 17 zu 15 Stimmen für den städtebaulichen Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Architekten Hähnig-Gemmeke. Zustimmung erhielt der Entwurf, der bei der Bürgerbeteiligung favorisiert worden war, von den Fraktionen der SPD und Freien Wählern. Schlussendlich entscheidend war, dass sich zudem fünf CDU-Ratsmitglieder für die »wirtschaftlichere Lösung« entschieden. Denn im Gegensatz zur grünen Alternative von »faktorgruen« mit etwa

1,5 Millionen Euro – auch wenn noch Einsparpotenzial vorhanden ist – schlägt der städtebauliche Entwurf, der zwar nur eine geringere Fläche gestaltet, mit nur 665.000 Euro zu Buche, die so das Szenario fast vollständig durch Grundstückserlöse erzielt werden können. Zudem fallen bei der Kostenberechnung noch Kosten für eine Tiefgarage mit etwa 150 Stellplätzen für 2,8 Millionen Euro an. Dass die Wirtschaftlichkeit eines Platzes, bei der Entscheidung eine Rolle spielte, monierten sowohl Eberhard Röhm (Die Grünen) als

auch Veronika Netzhammer (CDU), die giftete, »wenn ich nichts mache, ist es billig wie beim Büro Hähnig«. Ganz anders argumentierte der wohl größte Befürworter der Bebauungslösung, Walafried Schrott (SPD): Diese sei die ökologischste und attraktivste Platzlösung. Zudem werde der Herz-Jesu-Platz besser gefasst als durch eine drei Meter hohe Wand und überdies beaufsichtigt, so Schrott. Schon in der Sitzung der Stadtplanung hatte Marion Czajor (Neue Linie) an die historische Bedeutung des Herz-Jesu-Platzes erinnert und betont, auch wenn ihr die Kosten Bauchschmerzen bereiten, und man Geld einsparen könne, ihre Fraktion dafür stimme, den Platz in Zukunft freizuhalten.



Lederhosen und
Dirndl in Hausen

Singen-Hausen a. d. Aach (swb). Dirndl und Lederhosen sind nicht nur in Bayern gefragt. Am Samstag, 10. Oktober veranstaltet die Reblaus-Zunft in diesem Jahr ihr 6. Oktoberfest in der passend geschmückten Eichenhalle. Ab 18.30 Uhr wird der Musikverein Hausen mit Oktoberfestmusik zum Warm-up aufspielen, bevor dann gegen 20.30 Uhr der musikalische Tausendsassa Chris Metzger für Stimmung im Festsaal mit Schlagern für Jung und Alt sorgen wird. Auch kulinarisch wird jeder Besucher auf seine Kosten kommen. Die Rebläuse werden ihre Gäste mit original Oktoberfestbier als



Chris Mezger wird beim Oktoberfest in Hausen für beste Stimmung sorgen.

swb-Bild: Veranstalter

Maß und Zwergen-Maß, Haxen mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Weißwürstel und Wiesenbrezel verwöhnen. Der Eintritt ist wie gewohnt frei.

Hallenbad, Sicherheit und Wohnungen
Präsentation der großen Haushaltsbefragung

Singen (stm). Die Singener wünschen sich ein Hallenbad, haben großes Interesse an kulturellen Veranstaltungen, würden gerne in der Nordstadt wohnen und beachtliche 87 Prozent würden sich wieder für Singen als Wohnort entscheiden. Ziel der großen Haushaltsbefragung der Stadt Singen auf dem Weg zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2030 ist es, ein differenziertes Meinungsbild der Bürgerschaft einzuholen, das als Entscheidungskorridor für die Politik dienen soll, erklärte der beauftragte Planer, Timo Buff, zu Beginn der Präsentation der Ergebnisse am vergangenen Mittwoch in der Ekkehard-Realschule. Der Beteiligungsprozess setzt dabei auf bürgerschaftliches Engagement und erfasst ein größtmögliches Meinungsbild; ist aber kein »Wunschkonzert«, machte Oberbürgermeister Bernd Häusler deutlich. Bei dem dialogisch angelegten Leitbildprozess werden auch Vereine, Institutionen, Wirtschaft, Kinder und Jugend eingebunden. Insgesamt haben 2.543 »Haushalte« an der vom WOCHENBLATT begleiteten Befragung teilgenommen. Etwas unterrepräsentiert ist die Altersgruppe 20 – 45 Jahre. Auffällig, 60,9 Prozent der Teilnehmer über 30 Jahre wohnen



Thomas Sippel und Timo Buff stellten die Ergebnisse der großen Haushaltsbefragung in Singen vor und begleiten den Leitbildprozess zu ISEK 2030.

swb-Bild: stm

in Singen, 63 Prozent verfügen über Wohneigentum. Die Haushaltsbefragung zeigt, dass bei der Zufriedenheit beim gesellschaftlichen Zusammenleben in Singen bei einem Notenschnitt von 2,85 noch etwas Luft nach oben wäre, wie Planer Thomas Sippel betonte. Beim ehrenamtlichen Engagement sei laut der Umfrage noch ein zusätzliches Potenzial von 30 Prozent möglich, die sich noch aktiv engagieren könnten, so Sippel. Die Aufenthaltsqualität wird für alle Altersklassen mit 50 Prozent oder mehr nur mit befriedigend bis ausreichend bewertet. Dennoch zeigten sich 33,3 Prozent mit der Wohnsituation in Singen sehr zufrieden und 38,7 Prozent zufrieden. Bestnoten erhalten Überlingen, Hausen, die West-

Das Leben von
Julius Maggi

Singen (swb). Über das Leben von Julius Maggi referiert Reiner Ruft am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr im Alten Zollgebäude (Hegastraße 42) in Singen in den Räumen der Ausstellung »Der Geschmack der Arbeit. Arbeitsalltag bei der Maggi von 1887 bis in die Gegenwart«. Der Eintritt ist frei.

Im »Hammer«
wird gefeiert

Singen (swb). Am Tag der Deutschen Einheit lädt der BSK SK Singen und Sozialstammtisch Singen ab 14 Uhr ins Vereinsheim »Hammer« Mühlenstr. 21 zur gemeinsamen Feier ein. Neben hausgemachten Zwetschkuchen und einem Vesper aus der BSK Küche sorgt Sänger und Gitarrist »Steffen« für musikalische Unterhaltung. Weitere Kuchenspende sind erwünscht – Telefon 47576.

Besondere
Briefmarken

Singen (swb). Noch bis 10. Oktober zeigt der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen Httl. e.V. 1919 in der Stadtbücherei Singen Briefmarkensammlungen unter dem Thema: »Briefmarken erzählen Geschichte«.



► LOBGESANG

Beim Lobgesang von Felix Mendelssohn-Bartholdy kommen Musikfreunde ins Schwärmen. Die jetzige Leiterin des Gewandhauses Leipzig ergänzt: »Das Werk hat das Potenzial, eine große Gemeinschaft in Jubel ausbrechen zu lassen.« Das ist natürlich auch das Ziel des Frauenchors Singen wie des Männerchors Singen am Sonntag, 11. Oktober ab 19 Uhr in der Liebfrauenkirche Singen. Unter der Leitung von Siegfried Schmidgall musizieren die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und singen mit den Chören die Solistinnen Monika Rebolholz (Foto) aus München, Sisu Lustig Hantsche aus Stuttgart und dem Tenor Christian Bauer aus Garching. Das Werk begeistert durch die machtvollen und prächtigen Chorsätze und durch die mitunter dramatisch gestalteten Arien und Duette. Karten im Vorverkauf gibt es in Singen bei der Buchhandlung Greuter und bei Schlüsseldienst Steinmann in der Schwarzwaldstraße.

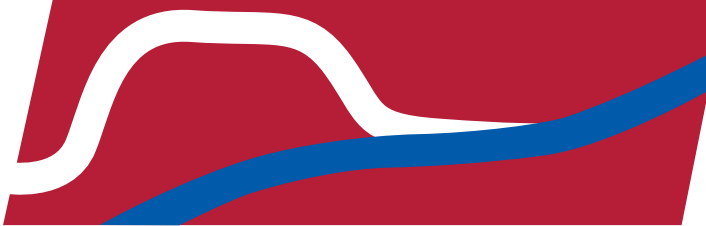


Kürzlich konnten Groß und Klein bei strahlender Sonne im Singener Stadtpark ein vergnügliches 14. Drachenfest feiern. Zur Freude der 1. Vorsitzenden des Stadtparkfördervereins, Veronika Netzhammer, stiegen Drachen in allen Größen und Farben vor der malerischen Kulisse des Hohentwiels in die Lüfte. Mehr Bilder vom Drachenfest unter bilder.wochenblatt.net

NOCH
8
SEITEN BIS ZUM

großen PLANA-
Geburtstag!

plana
Küchenland



VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

FREUNDESKREIS TEN-BRINK-SCHULE

Seine Mitgliederversammlung hält der Freundeskreis der Ten-Brink-Schule am Mi., 14.10., um 18.30 Uhr in der Ten-Brink-Schule ab. Die Tagesordnung sieht neben den Berichten die Punkte Entlastung, Wahlen und Verschiedenes vor. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung bei Thayngen unternimmt der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am Mi., 7.10.; Wanderzeit: 2-3 Std.; Treffpunkt ist um 14 Uhr am Feuerwehrhaus. Führung: Ehepaar Trautwein, Tel. 07731/23401.

SKI-CLUB

Unter dem Motto »Fit in die neue Wintersaison« bietet der Ski-Club Rielasingen Skigymnastik mit Gymnastik, Kraft- und Ausdauertraing für Mitglieder und Nichtmitglieder an. Start ist am Mo., 5.10., von 19-20 Uhr im Gymnastikraum der Scheffelschule (neben dem Kindergarten) in Rielasingen. Eingang Nordseite des Gebäudes über die Niedergasse, Parkplätze vorhanden.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden u. a. angeboten: Mi., 30.9., 16 Uhr und 18 Uhr offe-

ner Betrieb; 18 Uhr Schwäbisch kochen (3 Euro); 18 Uhr Einkehren (5 Euro). Do., 1.10., 17.30 Uhr Sport (Spiele mit dem Ball, Ekkehard-Realschule). Mo., 5.10., 16.30 Uhr und 17.45 Uhr Sport (Fangen und Werfen üben, Ekkehard-Real-schule). Di., 6.10., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kürbissuppe kochen (3 Euro); 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Tai-Chi. Mi., 7.10., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Spieleabend; 18 Uhr Vesper im Hofgut Homboll. Info: Tel. 07731/82280915.

DRK

Folgende Kurse werden u. a. angeboten: Jeden Montag: 10.15- 11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardt-schule; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunden«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Frei-tag: 14 Uhr »Osteoporose-Gym-nastik«, Hebelschule.

EISENBAHNFREUNDE

HEGAU

Der nächste öffentliche Ver-einsabend findet am Do., 1.10.,

um 19.30 Uhr im Bahnwärter-haus Schaffhauser Str. 44 in Singen statt. Thema: Museums-bahnen in Deutschland, u. a. die erste Museumsbahn in Deutschland und die nördlich-ste Museumsbahnstrecke Deutschlands, Kappel-Süder-brarup. Gäste sind herzlich willkommen; Parkplatz gegen-über am Haltepunkt Landes-gartenschau.

HECKER-GRUPPE

Zum monatlichen Hecker-Hock sind alle Mitglieder und Inte-ressenten am Fr., 9.10., um 19.30 Uhr in den »Roten Ret-tich« eingeladen.

NATURFREUNDE

Zum Seniorennachmittag mit Suser, Zwiebel- und Zwetsch-genkuchen treffen sich die Sin-gener Naturfreunde am Do., 1.10., um 14.30 Uhr im Ver-einsheim.

SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversamm-lung des Schnupfvereins findet am Do., 1.10., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Auch Gäste sind eingeladen.

SCHWARZWALDVEREIN

Im Donautal - mit dem be-rühmten Ausblick vom Eichfels wandert der Schwarzwaldver-ein Singen am So., 11.10.; Tourverlauf: Beuron - Anstieg 200 Hm - Rauher Stein (RV) - Eichfelsen - St. Maurus (Ab-kürzung möglich) - Paulusfels - Petersfels - Beuron; ca. 4,5 Std.; Treffpunkt: 10 Uhr Park-platz Hallenbad (Pkw-Fahrge-meinschaften); Führung: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe des Seniorenchors Hohentwiel ist am Do., 1.10., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.

SENIORENCLUB FIDELIO

Am Do, 1.10. findet um 14.30 Uhr beim Most Jäckle ein ge-mütlicher Seniorennachmittag statt. Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

STADTURNVEREIN

Stress ausbremsen mit progres-siver Muskelentspannung (PME), dieser Kurs findet ab 7.10. jeweils mittwochs, 10 x von 18.10-19.10 Uhr, in der Waldeckschule Gymnastikraum Süd statt; Kursleiterin: Dr. rer. nat. Imke Möbius. Bitte mitbringen: leichte Decke, bequeme Kleidung, warme So-cken. Anmeldung unter Tel. 07732/945207 (Bock-Möbius) oder 07731/43113 (Stadt-Turn-verein Geschäftsstelle).

KURZ & BÜNDIG!

Modelleisenbahn-Ausstellung, Bahnhof Ramsen, So 11. Okto-ber, 10 - 17.30 Uhr. Als Mit-glied der Museumsbahn Etzwi-len-Singen/ VES (www.etzwi-len-singen) zeigt Ueli Meier aus Ramsen seine Modulanlage in H0 und macht Fahrbetrieb mit Dampf- und Dieselszügen. Ein-tritt frei.

Die **Volksbühne** bietet am So 4.10., eine Fahrt nach St. Gal-len zur Aufführung der Oper »Eugen-Onegin« von Tschai-kowski an. Abfahrt ist 12.30 Uhr. Infos unter 07731/41901. **AWO-Clubprogramm vom 1.10. - 7.10.:** Programm für Menschen mit seelischen Pro-blemen (Auswahl): Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele; 9-14.30 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 14-15.30 Uhr Clubprogrammgestaltung No-vember und Dezember. Mi., 14-17 Uhr Spaziergang Rose-negg mit Einkehr; 17.15-19 Uhr Sportgruppe Fitnessstudio; 9.30-17 Uhr offener Treff. Ver-anstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere In-fos unter Tel. 07731/9580-44. **Zu Geselligkeit, Gedächtnis-training und Gymnastik** im Johanniter-Zentrum, Zelglestr. 6 lädt die Johanniter-Unfall-Hilfe immer dienstags von 14.15-17.15 Uhr ein. Infos un-ter 07731/99830.

Kursangebot beim Bildungs-zentrum Singen: Englisch-Grundkurs A1«, ab 2.10., 10 Vormittage, Kurs 1 von 8.15-9.45 Uhr, Kurs 2 von 10-11.30 Uhr, Leitung: Ulrike Zellmer. »Atemarbeit nach Prof. I. Mid-dendorf«, ab 2.10., 5 Vormitta-ge, jeweils 9.30-10.30 Uhr, Lei-tung: Gabi Benzing-Schoof. »Heilendes Fasten zuhause«, Fastenkurs vom 3.-10.10., täg-lich 19-21 Uhr, Leitung: Susa-ne Mattke. »Herbstelfe filzen aus Schafswolle vom Hohent-wiel«, am 10.10., 9-12 Uhr, Lei-tung: Beate Hartmann. Infos: Bildungszentrum Singen, Tel. 07731/ 982590, www.bildungs-zentrum-singen.de.

Der Jahrgang 1937/38, Klas-sen Massler/Graf, trifft sich am 7.10. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37: Das nächs-te Treffen findet am 7.10. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4 statt. Der **Ortsverein Singen der Ar-beiterwohlfahrt** lädt zur nächsten Halbtagesfahrt am Mo., 5.10., an den Bodensee ein. In Uhldingen kann man bei

Kaffee und Kuchen den Blick auf die Pfahlbauten und den Überlinger See genießen, Abendessen ist in Hohenbod-man im Gasthaus Adler. Ab-fahrtszeiten: 12 Uhr Liebfrau-enkirche, 12.05 Uhr Ärztehaus, 12.10 Karstadt, 12.15 Uhr Friedrich-Ebert-Platz, 12.20 Uhr Berliner Platz (nach Be-darf) und 12.25 Uhr Freiburger Straße. Infos und Anmeldung bei Margot Wössner, Tel. 07731/783918.

Die **Johanniter Singen** bieten am 10. und 11.10. jeweils von 9-16 Uhr eine Fortbildung für Betreuungsassistenten (gem. § 87b, SGB XI) in Singen an. In-halt ist mehrheitlich das Thema Gewalt in Pflege u. Betreuung. Durch die Fortbildung wird die jährl. Fortbildungspflicht über 16 Unterrichtseinheiten erfüllt. Anmeldung bei Erich Scheu, Tel. 07731/998312, Johanniter-Ausbildungszentrum, Zelglestr. 6 in Singen. Jeder Teilnehmer erhält ein Fortbildungsnach-weisheft.

Die **Dietrich-Bonhoeffer-Ge-meinde** lädt zum Erntedank-Gottesdienst am So., 4.10., um 10 Uhr mit anschließendem Eintopfessen im Bonhoeffer-zentrum, Beethovenstr. 15. Neue Karate-Kurse beginnen in Singen: ab Mo., 5.10., Anfän-gerkurs für Erwachsene, ab 12.10. für Kinder und Jugendli-che. Die Kurse finden in Sin-gen, August-Ruf-Str. 3, statt. In den Außenstellen Hilzingen, Gottmadingen, Steißlingen, Watterdingen und Engen-Bar-gen finden ebenfalls neue Kur-se statt. Infos bei Frank Oster-mann, Tel. 07733/3324 oder www.sk-d-sin-gen.de.

Das Katholische Bildungswerk in Rielasingen-Worblingen-Ar-len, Bohlingen u. Überlingen a. R. lädt ein zum Vortrag »Ge-sund essen - wie geht das?« am Mi., 7.10., um 19.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen. Referentin: Mo-nika Fassl, Ernährungsbera-tung AOK. **PC-Senioren Rielasingen-Worblingen:** Die Treffen am Montag und Freitag fallen bis Ende Oktober aus.

Einen **Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein** bietet die Jo-hanniter-Unfall-Hilfe, Zel-glestr. 6 in Singen, jeden Sams-tag von 9-16.30 Uhr für die Fahrschulklassen A, B, M, L, T, C, CE und D an. Anmeldung nicht erforderlich. Info: Tel. 07731/99830.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 8.10., um 12 Uhr im Siedlerheim in Singen.

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste am 3./4.10.2015:

»Singen«: **Bonhoefferkirche:** So., 8.45 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohent-wiel«, 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl, anschl. Eintopfessen.

Lutherkirche: So., 10 Uhr Ern-tedankgottesdienst mit Vorstel-lung der neuen Konfirman-den/-innen.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Erntedankgottesdienst und Kindergottesdienst in der Mar-kuskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-dienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, paral-lel altersgerechte Kindergottes-dienste und Krabbelgruppe.

»Rielasingen«: Evang. Johan-nesgemeinde: So., 10 Uhr Got-tesdienst.

»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in Buch.

Katholische Kirchen: Gottes-dienste am 3./4.10.2015:

»Singen«: **Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Fami-lien zum Erntedank. St. Elisa-beth: So., 10 Uhr Eucharistie-feier. **Herz-Jesu:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** Sa., 18 Uhr Eucharistie-feier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharis-tiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrau-en:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	TIERÄRZTL. NOTDIENST
07731/83080 gew.	03./04.10.2015: Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Der Ökomarkt mit seinen 75 Ständen lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern zu einem gemütlichen Bummel durch die malerische Engener Altstadt. swb-Bilder: mu



Bunt-blühend dekorierte Stände lockten auf dem Ökomarkt.

Rund um Natur und Nachhaltigkeit

Engen (mu). Knackige Äpfel, junges Gemüse, frische Dünnele und jede Menge Infos rund um Umwelt- und Naturschutz sowie gesundes Wohnen, nachhaltiges Wirtschaften und eine Vielzahl an Naturprodukten wurden den Besuchern des Öko-Marktes in der Engener Altstadt offeriert. Ein Angebot, das auf viel Gegenliebe stieß, denn zahlreiche Gäste aus der ganzen Region und darüber hinaus flanierten durch Engens

Gassen. Sie schauten, probierten und kauften an den 75 bunt dekorierten Ständen und genossen einen perfekten Spätsommertag gespickt mit Unterhaltung, Abwechslung und dem einen oder anderen gemütlichen Plausch. Weitere Impressionen vom Öko-Markt in Engen gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Engens letzte Tage im 2. Weltkrieg

Engen (mu). Aufwendiger und umfangreicher als ursprünglich geplant wird die Ausstellung des Kulturamtes Engen über die »Letzten Tage Engens im 2. Weltkrieg«. Deshalb stellt der Gemeinderat weitere 5.200 Euro zu den bereits bewilligten 3.800 Euro zur Verfügung, damit das Thema wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet werden kann. Die Doktorandin Heike Kempe soll als professionelle Historikerin diese Aufgabe übernehmen. Sie kündigte ein aufwendiges Quellenstudium in den Archiven von Karlsruhe und Freiburg an, da die vorhandenen Quellen, die überwiegend erst Jahre und Jahrzehnte nach den Ereignissen abgefasst wurden, nicht ausreichten. Auf welche Weise die Stadt Engen in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges vor der drohenden Bombardierung gerettet wurde, konnte bis heute nicht überzeugend geklärt werden. Nun sollen Fragen geklärt werden zum Beispiel wie die Einstellung der

Engener Bevölkerung zum Nationalsozialismus war und in welchem historischen Kontext die Zeit des Nationalsozialismus in Engen gesehen werden kann. Auch soll nach Quellen geforscht werden, die Aufschluss über die Motivation der Handelnden geben, die ihr Leben für die Rettung der Stadt eingesetzt haben. Doch die Recherchen sollen sich nicht nur auf die Vergangenheit beschränken, sondern mit Berichten, Fotos und Tondokumenten auch einen Blick in die Zukunft sichern, um damit künftigen Generationen die nötige Materialbasis zur Erforschung und Interpretation dieser auch für Engen so wesentlichen Zeit verschaffen. Das Projekt könnte nach der Aufarbeitung und Planung mit einem Aufruf an die Engener Bevölkerung verbunden werden, Dokumente und Bilder für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen, die für 2017 ange-dacht ist.

Neue Rektorin an Hewenschule

Engen (mu). Zur neuen Schulleiterin an der Hewenschule in Engen wurde Nadja Hennes ernannt. Sie übernimmt die Nachfolge des langjährigen Rektors Werner Weisser. Dies wurde von der Engener Verwaltung bekannt gegeben. Nadja Hennes war bisher Sonderschullehrerin an der Pestalozzischule in Singen.

Den Ernstfall proben

Engen (swb). »Wasser marsch« heißt es am Freitag, 2. Oktober, wenn die Feuerwehr Engen (Abteilung Stadt) um 18.30 Uhr bei der Firma Waldmann GmbH (Kunststoffverarbeitung) in der Jahnstraße Engen zusammen mit dem DRK Engen die Jahreshauptprobe durchführt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Zünftiges in blau-weiß

Welschingen (swb). Zum 12. zünftigen »Bayrischen Bierabend« lädt der Musikverein Welschingen am Samstag, 3. Oktober, ab 18 Uhr alle Freunde der bayrischen Lebensart in die blau-weiß geschmückte Hohenhewenhalle ein. Besonders willkommen sind Gäste in feischen Dirndl und Lederhosen. Bayrische Spezialitäten wie Weißwürste oder Schmankerlteller und die frischgezapfte Maß werden ebenso serviert wie passende Musik von der Stadtmusik Aach und den Musikvereinen Wiechs am Randen und Anselfingen. Den Bieranstich wird wieder Bürgermeister Moser vornehmen.

Hilzingen (rab). Es war eine heiß diskutierte Frage – doch nun steht fest: Die Gemeinde Hilzingen bietet dem Landratsamt Konstanz ein Grundstück auf Gemeindegebiet für den Bau einer Leichtbauhalle für Flüchtlinge an. Nur knapp bekam diese Entscheidung eine Mehrheit: Elf Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, neun dagegen. Bürgermeister Rupert Metzler machte im Hinblick auf die derzeitige dramatische Situation deutlich, dass das Landratsamt am dringendsten Erstunterkünfte brauche: »Die Anschlussunterbringung ist momentan nicht gefragt.« Es gebe derzeit zu viele Asylsuchende, die erst einmal ein Dach über dem Kopf bräuchten

Buntes Markttreiben im Herbst

Am 3. und 4. Oktober geht's in Gottmadingen rund

Gottmadingen (swb). Der Herbstmarkt Gottmadingen mit seinen über 170 Ständen ist der größte Krämermarkt in der Region und wird am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Oktober, wieder Besucher aus nah und fern anlocken. Auf dem Rathausplatz und rund um die Hebel-schule erwartet die Gäste zusätzlich eine Gartengeräte- und eine Fahrradausstellung. Die Vielzahl der dort angebotenen Fahrräder, insbesondere die neuen E-Bikes, lassen jedes Bikerherz höher schlagen. Aber nicht nur der Herbstmarkt und die Ausstellungen locken mit ihrem besonderen Flair, nein, auch die örtliche Geschäftswelt öffnet am Feiertag und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr ihre Türen und bietet besondere »Marktschnäppchen« an. Nicht mehr wegzudenken, ist der Kinderflohmarkt. Die Nachwuchsverkäufer bieten auf einer Fläche von rund 900 Quadratmetern ausgediente Spielsachen, Comics und anderen



Der Flohmarkt ist am Herbstmarkt in Gottmadingen nicht mehr wegzudenken.

»Krust« zum Kauf an. Verschiedene örtliche Vereine werden die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Das DRK und die Feuerwehr geben mit realitätsnahen Vorführungen Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes. Im Feuerwehrhaus spielt am Sonntag der Musikverein Randegg zum Frühschoppen auf. Auf der Festwiese erwartet die Besucher wieder ein bunter Vergnügungspark und am Sonntag findet um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Sparkasse ein

Open-Air Gottesdienst statt. Aufgrund des Herbstmarktes wird die Bahnhofstraße, die Straße »Im Buck« und die »Hilzinger Straße« (von der Einmündung in die Hauptstraße bis zur Einmündung Johann-Georg-Fahr-Straße) ab Samstag, 6 Uhr, für jeden Verkehr gesperrt sein. Auch die Zufahrt zur Hebelschule wird ab Samstag 6 Uhr komplett gesperrt. Die Zulieferung für den Kinderflohmarkt geschieht über die Kirchstraße oder über den Parkplatz der Hebelhalle.

Flohmarkt für die Bosnienhilfe

Ulrike Blatter sammelt Spenden am Herbstmarkt

Gottmadingen (swb). Seit 2001 organisiert Ulrike Blatter aus Gottmadingen Projekte in Bosnien, die jungen Menschen im eigenen Land eine Zukunft bieten sollen. Viel wurde in Ausbildung ehrenamtlicher Helfer investiert, die zahllose Kinder von der Straße holten und zum Schulbesuch ermutigten. Studenten haben durch dieses Ehrenamt erste Berufspraxis erworben und finden leichter qualifizierte Arbeit in Bosnien. Dies alles verhindert Flucht. Junge, gut qualifizierte Menschen werden ermutigt, ihre Zukunft im eigenen Land zu suchen. In den letzten fünf Jahren wurden über 200 Kinder begleitet, die gezwungen werden, auf der Straße zu arbeiten. 43 ehrenamtliche Helfer erbrachten über 7.000 Stunden



Ein unterstütztes Projekt der Bosnienhilfe von Ulrike Blatter: Kinder in einem Heim in Sarajevo mit ehrenamtlichen Helfern. swb-Bild: pr

ehrenamtlicher Arbeit. Für dieses Straßenkinderprojekt stellt die Stadt Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung. Das deckt allerdings nur eine Basis-

versorgung ab. Für Tagesaktivitäten mit den Kindern und Weiterbildung der Helfer benötigt das Projekt mindestens 9.000 Euro pro Jahr. Ulrike Blatter konnte 2015 bereits 6.500 Euro nach Bosnien überweisen. Mit dem Flohmarkt-Stand am Herbstmarkt in Gottmadingen wird nun die letzte Etappe im diesjährigen Spendenmarathon eingeläutet. Dort steht Ulrike Blatter auch persönlich für weitere Auskünfte zur Verfügung. Online Spendenmöglichkeit auf der Homepage: www.ulrike-blatter.de »Mein Projekt« Spendenkonto der AWO-Gottmadingen: IBAN: DE45 6925 1445 3027 2404 68; Kto Nr 3027240468 BLZ 69251445 bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen. WICHTIG: Stichwort »Bosnien-Hilfe«.

»Wir müssen jetzt einfach reagieren!«

Hilzingen stellt Grundstück für eine Erstunterbringung für Flüchtlinge

– und nur wenige, deren Antrag auf Asyl schon bearbeitet sei und die dementsprechend für eine Anschlussunterbringung in Frage kämen. Deshalb plädierte er dafür, dem Landratsamt eine geeignete Fläche zum Bau einer modularen Leichtbauhalle zur Verfügung zu stellen. Darin könnten bis zu 100 Flüchtlinge Zuflucht finden. Der Gemeinde würden dadurch keinerlei Kosten entstehen, da der Landkreis diese trage. Dabei betonte Metzler, dass er eine »möglichst optimale Integration der zu uns geflohenen Menschen« und deshalb auch grundsätzlich für eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge in kleinen Einheiten sei – doch diese sei momentan nicht

nur nicht gefragt, sondern auch sehr schwierig zu generieren. Bei vielen Vermietern sei eine Hemmschwelle spürbar, Flüchtlingen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Große Bedenken äußerte dagegen CDU-Fraktionssprecher Bernhard Hertrich. Er betonte zwar, dass »uns die Zeit wegläuft« und deshalb schnell gehandelt werden müsse. Doch die Errichtung einer Erstunterbringung lehne er in einer kleinen Gemeinde wie Hilzingen vehement ab: »Wir sollten große Einheiten vermeiden, die zu Ghettos führen.« Stattdessen solle sich die Gemeinde stärker darum kümmern, geeignete, kleine Wohneinheiten – verteilt auf die verschiedenen Ortsteile – für eine

Anschlussunterbringung zu suchen. Zu glauben, man stelle dem Landkreis eine Erstunterbringung zur Verfügung und sei dann davor gefeit, dass dieses sich zudem noch privaten Wohnraum auf eigene Faust suche, sei eine »Illusion«, so Hertrich. Dementsprechend äußerte sich auch Doris Buhl: »Wir haben dörflichen Charakter. Wir sollten bei kleineren Einheiten bleiben.« Peter Graf hielt dagegen: »Wir müssen jetzt einfach reagieren und helfen!« Das sah dann auch die – wenn auch knappe – Mehrheit der Gemeinderäte so und stimmte dafür, dem Landkreis das Grundstück Lettengrube am Bauhof für den Bau einer Erstunterbringung anzubieten.

Ein stolzes Jubiläum

125 Jahre Metzgerei Muffler gefeiert

Rielasingen-Worblingen (of).

Mit einem schwungvollen Fest konnte die Metzgerei Muffler in der Rielasinger Ortsmitte ihren 125. Geburtstag feiern. Für die Kunden gab es als besondere Aktion einen »Abend der langen Gabeln« – sie konnten einmal auf die andere Seite der Theke und sich daraus mit den langen Gabeln der Verkäufer nach Herzenslust bei den vielen Spezialitäten bedienen.

Bürgermeister Ralf Baumert würdigte den Familienbetrieb, der in der vierten Generation von Brigitte Hollweck-Muffler geführt wird, als einen wichtigen Nahversorger für die Ortsmitte von Rielasingen. Die Gemeinde werde hier mit der weiteren Ortskernsanierung für weitere Attraktivität sorgen, versprach er. Karl Denzel als Obermeister der Metzgerinnung verwies auf die hier gepflegte Handwerkskunst mit vielen besonderen Spezialitäten. Er hob auch das Engagement von Brigitte Hollweck-Muffler für die Ausbildung des Nachwuchses hervor. Georg Hiltner, Geschäftsführer der Handwerks-



Viele Gratulanten würdigten die Handwerkskunst von Brigitte Hollweck-Muffler (mit Urkunde) zum Jubiläum der Metzgerei. Auch Seniorchef Herbert Muffler bekam noch eine Ehrung von der Innung.

kammer unterstrich die Bedeutung des Familienbetriebs für eine vitale Ortsmitte. Für den Handels- und Gewerbeverein gratulierte Oliver Aliche, für das Standortmarketing »ProRiWo« dessen Vorsitzender Werner Niete ganz herzlich. Brigitte Hollweck-Muffler dankte ihrer Kundschaft für ihre Treue. Unter den Festgästen seien einige, die dies schon als Kind kennen lernte. Sie dankte auch ihrem Team, dass auch in manch schwerer Zeit zu dem Unternehmen gestanden war. Deshalb gab es auch eine ganze Reihe besonderer Ehrungen

durch die Metzgerinnung im Rahmen des Festakts: Hildegard Graf konnte für 25 Jahre, Erika Steinert für 20 Jahre, Christine Hunger für 15 Jahre und Olga Wolf wie Marlies Roth für 5 Jahre Treue zur Metzgerei Muffler geehrt werden. Vater Herbert Muffler wurde für 15-Jährige »Beratertätigkeit« besonders geehrt, denn trotz seines Ruhestands hilft er gerne noch aus.

Bilder vom Festakt gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Lust auf Schachspielen?

Gottmadingen (swb). Freude am Schachspiel und die Beherrschung der gängigen Schachregeln sollten Schüler und Jugendliche mitbringen, die am 2. Jugendturnier der Schachfreunde Gottmadingen teilnehmen wollen. Am Samstag, 3. Oktober, von 14 bis 17 Uhr wird das Turnier in der Hebelhalle in Gottmadingen ausgetragen. Anmeldung per e-mail an richard.kupprion@gmx.de, telefonisch unter 07731/978053 oder direkt vor Ort am Schachstand.

KSV-Ringer sichern den Sieg

Gottmadingen (swb). Auch gegen die zweite Mannschaft aus Freiburg können die Gottmadinger KSV-Ringer punkten. Die Begegnung war spannend und offen bis zum letzten Kampf, den Martin Hirt dann ohne viel zu riskieren gewann und seiner Mannschaft damit den Sieg sicherte. Die zweite Mannschaft konnte ebenfalls einen Sieg gegen Villingen erringen (19:13), musste sich jedoch am Sonntag in Nendingen 11:17 geschlagen geben. Die Schüler unterlagen beim ihrem Saisonstart in Aichhalden knapp mit 21:16. Am Samstag, 17 Uhr, tritt die 1. Mannschaft zum Derby beim punktgleichen KSV Wollmatingen an. Am Sonntag ringen alle drei Mannschaften in Gottmadingen. Kampfbeginn in der Hebelhalle ist mit der ersten Mannschaft um 10.30 Uhr gegen Gresgen, anschließend tritt die zweite Mannschaft und zuletzt die Schülermannschaft an.

Radweg am Oberholz

Rielasingen-Worblingen (of). Die SPD-Fraktion des Gemeinderats hat in der Sitzung am Mittwoch einen Antrag zu Schaffung eines Radwegs auf der K 6155 zwischen Arlen und dem Zoll Rielasingen gestellt. Karlheinz Möhrle von der Fraktion formulierte den Antrag seiner Fraktion. Die Straße sei stark befahren und sehr schmal, so dass es schon unter Autos immer wieder mal »Spiegelklatscher« gebe. Deshalb solle die Straße entweder so verbreitert werden, dass markierte Radfahrstreifen nach Schweizer Muster geschaffen werden, oder es solle ein separater Radweg geschaffen werden. Möhrle übergab den Antrag an Bürgermeister Ralf Baumert, der diesen an die Kreisverwaltung weiterreichen soll, mit dem Ziel, dass dieser im Haushalt 2016 des Landkreises berücksichtigt wird.

Blutspenden in Hardberghalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Blut ist lebenswichtig und kann nicht künstlich hergestellt werden. Am Donnerstag, 1. Oktober, findet von 14 bis 19.30 Uhr ein Blutspendetermin des DRK in der Hardberghalle in Worblingen statt. Bürger von 18 bis 72 Jahren sind hierzu aufgerufen.

Wie umarme ich einen Kaktus?

Rielasingen-Worblingen (swb). Pubertät ist keine ansteckende Krankheit – auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird. Die Termine des Workshop für Eltern von 10- bis 13-Jährigen: am Donnerstag, 8. und 15. Oktober und Fr, 23. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr in der Ten-Brink-Schule in Rielasingen. Anmeldung Telefon: 07731/982590, info@bildungs-zentrum-singen.de.

Schule zieht in Container um

Rielasingen-Worblingen (of). Ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Ten-Brink-Schule Rielasingen wird ab dem Jahreswechsel in Containern unterrichtet. Im Gemeinderat wurde in der jüngsten Sitzung der Auftrag für die Bereitstellung von 30 Containern für 10 Klassenzimmer an das Unternehmen ELA Container aus Billigheim für 94.200 Euro vergeben. Darin sei auch die Aufstellung der Container inbegriffen, wurde auf Anfrage mitgeteilt. Für Nachfragen sorgte die große Preisdifferenz zum zweiten Bieter, der für die selbe Leistung immerhin 212.000 Euro verlangt hätte. Das Angebot sei geprüft worden, sagte der Leiter der Bauverwaltung, Hartmut

NOCH
4
SEITEN BIS ZUM
großen PLANA-
Geburtstag!
PLANA
Küchenland

Nächster Schritt zum Bürgerbus

Rielasingen-Worblingen (of).

Einen weiteren Schritt in Richtung Bürgerbus hat der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen vollzogen. Und zwar einen über einen »Stolperstein«, wie Bürgermeister Ralf Baumert, in der Sitzung des Gremiums am Mittwoch sagte. Zwar hat die Gemeinde bereits den Zuschussbescheid vom Land über 45.000 Euro erhalten, doch dieser ist für das Jahr 2015 bestimmt. In der Gemeinde geht man allerdings davon aus, dass diese Busse wahrscheinlich erst Mitte 2016 zur Verfügung stehen könnten, weil die Ausschreibung noch nicht einmal in Gang gebracht wurde. Deshalb werde derzeit sehr intensiv mit dem Verkehrsministerium das Gespräch gesucht, um den Zuschuss schadlos ins nächste Jahr zu übertragen. »Wir sind auf dem Weg«, so Baumert.

Er informierte die Gemeinderäte darüber, dass es inzwischen auch von der Bahn Tochter Südbadenbus das Signal gebe,

dass diese als Konzessionsnehmer eintreten würde. Das würde die Gemeinde auch wesentlich entlasten, weil sie sonst dafür einen Mitarbeiter als Konzessionsnehmer einstellen müsste, wie auf Nachfrage von Dr. Wieland Spur, erläutert wurde. In der Sitzung wurden die Gemeinderäte von den Fraktionen benannt, die in einen Projektausschuss delegiert werden, welcher sich nun um Ausschreibung und Beschaffung der zwei Bürgerbusse kümmert. Es sind dies Rudi Caserotto (CDU), Hermann Wieland (FW) und Jutta Gold vom Gemeinderat, Udo Heggemann und Klaus Fenten vom Ortsseniorenrat. Auch die Gemeinde wird Mitarbeiter in den Ausschuss delegieren. Weiter solle ein Vertreter der Südbadenbus den Ausschuss unterstützen. Der Verein »Bürgerbus Rielasingen-Worblingen« als Betreiber solle bis Mitte Oktober bereits gegründet werden, gab Klaus Fenten vom Ortsseniorenrat bekannt.



Die Thüga Energie spendete rund 900 Euro an die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Auf dem Bild v. li.: Eckhardt Pfeiffer (stv. Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung), Bürgermeister Ralf Baumert (Vorsitzender des Stiftungsrates), Vertriebsleiter Karl Mohr und Louise Sickel von der Thüga Energie sowie Bernhard Hall (Vorstandsmitglied Bürgerstiftung).

POWER REVOLUTION

...wir schenken Ihnen Produkte im Wert von **30,-€!** bei folgender Dienstleistung:

Farbe, Strähnen und Farbabschluss - Schneiden, Festiger und Finish

Paketpreis: 69,99 €* GRATIS:

Farbsprühpflege Goldwell im Wert von **18,-€**
Farbpflegeshampoo Goldwell im Wert von **12,-€**

bis 30.11.2015
*gilt bis schulterlanges Haar

Power Hairstyling
Freiheitstr. 15-17
Uhlandstr. 35
78224 Singen

POWER HAIR STYLING